KIRCHENFENSTER

Herbst 2019
22. Jg. Nr. 110

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden

Alt Bukow
Biendorf
Dreveskirchen
Goldebee
Hornstorf
Kirch Mulsow
Neubukow
Neuburg
Rerik
Russow
Westenbrügge

Aus dem Inhalt

Gottesdienste S. 14, 22, 31

Der neue Bischof S. 4

Mein Leben ohne gestern S. 5

Kirchenmaus Eulalia S. 6

Liebe Leserinnen und Leser,
der Sommer mit seinen Extremen und Kapriolen ist vorüber, die Ernte ist eingefahren. Es hat schon bessere Jahre gegeben und dennoch wollen wir dankbar sein, für das, was wir haben. Darum feiern wir in unseren Gemeinden das Erntedankfest, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Unser Blick geht aber darüber hinaus zum Martinstag, zum Buß- und Bettag und zum Ewigkeitssonntag. Das Ende des Kirchjahres ist als eine Zeit des Innewerdens gedacht. Es ist gut, wenn wir zur Ruhe und zum Nachdenken kommen über Gott und die Welt, über Leben und Tod. Unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen können auch für Sie zu Orten des Innehaltens werden.
Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen *Ihre Redaktionsgruppe*

Wie funktioniert Reformation im Alltag? Die Freiheit eines Christenmenschen immer wieder neu zu leben: Mich nicht einfach anderen Meinungen hinzugeben, sondern selbst einen kritischen Geist wachzuhalten. Ich mache den Mund auf, wenn ich es für richtig halte, das ist für mich reformatorisch. Luthers Auftritt vor dem Reichstag zu Worms ist auch für mich ein protestantisches Sinnbild: Er stand dort zu seinen Überzeugungen, selbst wenn es einen, modern gesagt, Shitstorm gab. *Margot Käßmann*

REFORMATIONSTAG

Die Region Bukow – von Rerik bis Kirchdorf – feiert den Reformationstag, am Donnerstag, 31. Oktober gemeinsam.

Es findet ein festlicher Gottesdienst mit den Chören der Region um 11 Uhr in der Kirche zu Dreveskirchen statt.

Im Anschluss gibt es zum Mittag eine Suppe.

IMPRESSUM v.i.S.d.P. Pastor Johannes Pörksen im Auftrag der beteiligten Gemeinden
Anschrift Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Tel. (03 82 94) 1 64 65
Redaktion Petra Maria Gerber, Jean-Dominique Lagies, Bärbel Kross, Johannes Pörksen, Katrin Spillner
Internet www.kirche-mv.de; www.kirche-neubukow.de;www.kirchengemeinde-neuburg.de
Titelfoto gemeindebrief/evangelisch
Gesamtherstellung Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 84 61) 24 85
Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: **22. Oktober**. Der nächste Gemeindebrief erscheint am 20. 11. 2019

Fürchte Dich nicht!
Tut mir Leid, ich habe keine Angst. Keine Angst vor dem Klimawandel und vor Mikroplastik, keine Angst vor der „neuen Weltunordnung“, auch nicht vor dem Islamismus, vor Migranten und vor den Rechten, vor dem Brexit und Trump usw.
Für manche scheint Angst das Gebot der Stunde zu sein. Die Klimaaktivistin Greta Thunberg hat gesagt: „Ich will, dass ihr in Panik geratet, dass ihr die Angst spürt, die ich jeden Tag spüre.“ (Die Welt, 25.1.19)
Verstehen Sie mich bitte nicht falsch: ich will keine Probleme wegreden, ich bin für Umweltschutz, für innere Sicherheit und für eine kluge Politik. Ich denke, unser Lebensstil sollte „nachhaltig“ sein, also so, dass auch unsere Enkel noch sicher in unserem Land leben können.
Aber ich nehme mir die Freiheit, das ohne Angst, Hysterie und Panik zu wollen. Die Bibel sagt ganz klar voraus, dass es Katastrophen geben wird. Aber sie sagt auch „**Fürchte Dich nicht!**“ – nicht nur einmal, 365 mal steht es in der Bibel, für jeden Tag des Jahres einmal.
Gott hält die ganze Welt in seiner Hand – und zugleich kennt er Dich und mich und sorgt für uns. Das soll das Titelbild sagen. Wir haben Grund zur Geborgenheit.
Ich verstehe natürlich: einige Klimaschützer wollen die Menschen durch Angstmache aufrütteln, damit sie wirklich etwas verändern. Aber Angst ist nie ein guter Ratgeber. Und es gibt einen besseren Weg zu einem nachhaltigen Lebensstil.
Er beginnt mit Erntedank. Wenn ich dankbar lebe, dann lebe ich auch zufrieden und ohne immer neue Ansprüche. Ich werde genügsamer (– wer kennt dieses Wort überhaupt noch?). Dann entdecke ich, dass man auch in der Heimat schön Urlaub machen kann, dass man nicht an jedem Tag Fleisch essen muss, … Wir kommen persönlich und als Gesellschaft mehr ins Gleichgewicht, wenn wir dankbarer und zufriedener werden.
Schauen Sie doch Erntedank mal zu einem Gottesdienst vorbei! Dankbarkeit ist wirksamer als Angst, um Gutes zu erreichen – und so viel schöner. **Fürchte Dich nicht!**

Ihr Johannes Pörksen

Johannes Pörksen, Pastor in Neubukow

Tilman Jeremias wird als neuer Bischof im Sprengel eingeführt

Zur Einführung des neuen Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche wird am **31. Oktober** anlässlich des jährlichen Reformationsempfangs nach Greifwald eingeladen. Der Festgottesdienst mit Abendmahl, in dem Tilman Jeremias vom Leitenden Bischof der VELKD, Ralf Meister, sein Dienstkreuz verliehen bekommt, beginnt um **16 Uhr** im Greifswalder Dom. Dazu wird herzlich eingeladen. Zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland werden dazu in der Hansestadt erwartet. Vertreter der Ökumene, die den neuen Bischof aus seiner bisherigen Tätigkeit als Ökumenepastor im Kirchenkreis Mecklenburg kennen, gestalten den Gottesdienst mit, wie ebenso LKMD Prof. Frank Dittmer und das Dompfarrer-Ehepaar Beate Kempf-Beyrich und Tilman Beyrich. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zum Empfang in die St. Jacobi-Kirche eingeladen. Dort werden u.a. die Rostock Brass musizieren – ein ökumenischer Bläserkreis aus Rostock.

Tilman Jeremias war am 1. März 2019 im Greifswalder Dom von der Landessynode der Nordkirche zum neuen Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern gewählt worden. Der 52-Jährige ist Nachfolger der beiden Bischöfe Hans-Jürgen Abromeit (Greifswald) und Andreas v. Maltzahn (Schwerin). Die Reduzierung der Bischofssitze war bei Gründung der Nordkirche 2012 festgelegt worden. Alleiniger Bischofssitz ist Greifswald, Predigtstelle des künftigen Bischofs ist der Greifswalder Dom. Zur den zentralen Aufgaben eines Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern gehört die geistliche Leitung des Sprengels, zu dem die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gehören. Zudem repräsentiert der Bischof die Nordkirche gegenüber Politik und Gesellschaft in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Als Mitglied der Kirchenleitung und des Bischofsrats wirkt der Bischof an gesamtkirchlichen Themen und Entscheidungen der Nordkirche mit.

Mit freundlichen Grüßen aus der Medienabteilung des Kirchenkreises Mecklenburg

Christian Meyer, Pressesprecher

Lisa Genova –Mein Leben ohne gestern

Das Buch ist ein Roman über ein Thema, über das man freiwillig lieber nicht nachdenkt, mit dem man im Alltag aber immer mal wieder Berührungspunkte hat: Die Alzheimer Demenz. – Die Hauptperson ist Alice, eine Professorin für kognitive Psychologie, aus deren Sicht das Buch geschrieben ist. Sie ist 50 Jahre alt, ihre wissenschaftliche Karriere ist auf dem Höhepunkt, sie ist glücklich verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Plötzlich erinnert sie während eines Vortrags einfache Worte nicht mehr, verlegt ihr Telefon, vergisst berufliche Termine und findet beim Joggen den Weg nach Hause nicht mehr. Sie geht zum Arzt und rechnet mit dem Schlimmsten: einem Hirntumor und wird dann mit der Diagnose einer frühen Alzheimer Demenz konfrontiert.

Die Erkrankung ist nach dem deutschen Neurologen Alois Alzheimer (1864 – 1915) benannt, der diese erstmals im Jahre 1906 wissenschaftlich beschrieben hat. Zum Krankheitsbild gehören Gedächtnis- und Orientierungsstörungen, Sprachstörungen, Störungen des Denk- und Urteilsvermögens sowie Veränderungen der Persönlichkeit. Diese Störungen sind bei den Betroffenen unterschiedlich stark ausgeprägt und nehmen im Verlauf der Erkrankung zu, so dass in der Folge zunehmend alltägliche Aktivitäten nicht mehr eigenständig durchgeführt werden können.

Sehr behutsam und einfühlend einerseits und gleichzeitig mit schonungsloser Offenheit beschreibt die Autorin wie Alice ihre Erinnerungen und ihr Leben, wie sie es bisher kannte, mehr und mehr entgleiten und alles Vertraute schwindet. Sehr bezeichnend fand ich einen Satz: „Ich vermisse mich“. Durch das konsequente Schreiben aus der Sicht der Betroffenen, werden Alice Handlungen, die anderen Menschen wirr erscheinen, für den Leser nachvollziehbar. Durch diese Erzählperspektive wird gezeigt, dass es nicht nur für das Umfeld des Menschen schwer ist, sondern dass es für den Patienten selbst sehr schwierig ist, zu verstehen, was gerade passiert. An einer Stelle des Buches gibt sie beispielsweise während einer Sitzung einen wissenschaftlichen Rat, für den sie von ihren Kollegen Anerkennung bekommt. In diesem Moment ist sie stolz auf sich und denkt, dass wenn sie noch logisch und analytisch denken kann, es noch nicht so schlimm um sie und die Erkrankung bestellt sein kann. Wenige Minuten später hingegen gibt sie denselben Rat noch

Fortsetzung auf Seite 21

Kirchenmaus

© Katrin Spillner

Hallo Kinder,

im Sommer hab ich einen neuen Freund gefunden. Wir haben uns beim Essen getroffen. Nachbars Katze hat uns freundlicherweise immer etwas übrig gelassen – und wenn sie dann fort war – na, ihr wisst schon.

Mein neuer Freund ist ein stacheliger Geselle. Erst hab ich mich ein wenig vor ihm gefürchtet, aber er ist wirklich sehr nett. Kunststücke kann der, das glaubt ihr nicht. Der kann sich zusammenrollen wie ein Stachelball, das ist lustig.
Jetzt hat er mir erzählt, dass er ordentlich viel fressen muss, damit er Speck auf die Rippen kriegt. Hm, hab ich gedacht, alle wollen schlank sein und der will fett werden. Aber das braucht er, damit er den Winter übersteht, hat er gesagt. Er hat gesagt, dass er sich im Pfarrgarten schon ein schönes Winterquartier gesucht hat, um dann in ein paar Wochen dort den Winter zu verschlafen. Ich hab ihn ganz doll bedauert: „Herr, Igel, das ist doch traurig! Sie verschlafen die schöne Adventszeit und Weihnachten!“ Aber er meinte: „Für Kirchenmäuse und Menschen mag das angehen. Aber ich brauche meine Ruhe.“

Tja, ein bisschen Ruhe könnte Menschen und Mäusen vielleicht auch nicht schaden. Wenn jetzt die Tage wieder ganz kurz werden, kann man mal ein bischen basteln oder ein schönes Buch lesen. Ich glaube Gott hat es gut eingerichtet, dass es nach dem turbulenten Sommer und vor dem kalten Winter eine Zeit gibt, in der man wirklich ein bisschen zur Ruhe kommt.

Menschen und Mäuse brauchen Ruhe, Stille und Besinnung, damit sie Kraft für Arbeit und Schule haben.

Aber ehrlich, Kinder, Winterschlaf wäre für mich trotzdem nichts. Und was meint ihr?
Ich jedenfalls wünsche euch einen schönen Herbst.

Tschüs, Eure Eulalia

Herr Igel hat auch eine Frau.
Die sieht genauso aus wie er.
Oder nicht?
Findet ihr die zehn Unterschiede?

Unser neuer Gemeindepädagoge

Mein Name ist Bernd Timm. Ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Davon sind zwei im Erwachsenenalter. Unsere Familie wohnt in Bantow. Ich habe einen Abschluss als Diakon/Heilerziehungspfleger und stehe kurz vor dem Abschluss zum Bachelor-Sozialpädagogik. Regelmäßig habe ich mich ehrenamtlich in den Kirchgemeinden eingebracht. Nun möchte ich als gemeindepädagogischer Mitarbeiter tätig werden. Mit Freude und Spannung gehe ich dieser Herausforderung entgegen. *Bernd Timm*

Wir Kirchengemeinderäte des Pfarrsprengels freuen uns sehr, Bernd Timm für die 1/4 Stelle Gemeindepädagogik gewonnen zu haben. Wir wünschen ihm für seine Arbeit Gottes Segen und viel Mut und Kraft.

Chorkonzert in Hornstorf

Ja – singen macht Spaß – und ganz besonders in Gemeinschaft, wenn sich die verschiedenen Stimmen zu einem harmonischen Ganzen zusammenfinden, den Raum erfüllen und dann auch noch teilweise instrumental begleitet werden. So konnten es die Besucher des Sommerkonzertes des Hornstorfer Kirchenchores im Juni erfahren. Es erwartete sie ein buntgemischtes Programm beginnend mit Instrumentalmusik, vorgetragen von Dr. Friedebald Crome an der Orgel und Mareike Peter mit dem Saxophon, gefolgt von klassischer Kirchenmusik von Schubert, Mozart und vier Offertorien des österreichischen Komponisten Robert Führer. Auch konnten wir dem Solo-Gesang von Britta Christoffel lauschen. Kurzweilige und besinnliche Texte, vorgetragen von Pastor Helmut Gerber und Instrumentalstücke auf der Orgel ergänzten das Programm. Es trafen sich viele der Gäste an diesem Mittsommerabend anschließend noch auf dem Pfarrhof bei Bratwurst, einem Glas Wein zu guten Gesprächen. Natürlich gehörte auch ein Lagerfeuer dazu, welches bis tief in die Nacht unter Aufsicht von Kameraden der Hornstorfer Feuerwehr zum Verweilen einlud.

Silvia Gerhards, Foto Premper

Friedhofseinsatz Hornstorf

Friedhöfe als letzte Ruhestätte für unsere Verstorbenen gelten auch als Visitenkarte einer Gemeinde. Wenn wir über Friedhöfe gehen, können wir wie in einem aufgeschlagenen Buch des Lebens, der Geschichte und Kultur einer Gemeinde lesen. Wir alle wissen, dass Trauerbewältigung einfacher ist, wenn ein Friedhof als konkreter Bestattungsort vorhanden ist. Ein gut gepflegter Friedhof nimmt eine wichtige Rolle ein – er ist nicht nur für die Toten eine letzte Ruhestätte, sondern bietet für die Lebenden einen Ort des stillen Gedenkens, des Trauerns und deren Bewältigung, aber auch der Meditation und des Nachdenkens über das eigene Leben. Die Anlage, die Unterhaltung und der Betrieb von Friedhöfen stellen klassische Aufgaben der Daseinsvorsorge der Kommunen und Kirchen für ihre Bürgerinnen und Bürger dar. Sie sind als Friedhofsträger nicht nur wirtschaftlichen Zielen, sondern auch einem sozialkulturellen seelsorgerischen Auftrag verpflichtet. Der Friedhof in Hornstorf befindet sich in kirchgemeindlicher Trägerschaft und das hat engagierte Bürgerinnen und Bürger dazu bewegt, zu einem Friedhofseinsatz im Juni aufzurufen. Zunächst hatte es den Anschein, dass das Vorhaben

witterungsbedingt ausfallen müsse, aber dann konnte der Einsatz doch stattfinden. Fleißige Helfer ebneten abgelaufene Gräber ein, beschnitten Hecken, harkten Laub, verteilten Erde und säten Grassamen aus. Die Urnengrabanlage wurde mit einer Skulptur zur Aufnahme von Blumen versehen. Am späten Nachmittag wurde dann der Einsatz beendet – und alle Beteiligten waren sich einig – es gibt noch viel zu tun auf unserem Friedhof, also weitermachen und zum Mitmachen einladen. *Text + Foto: Silvia Gerhards*

Backen mit Kindern

Am Sonnabend, **21.9.** backen wir um **8.30 Uhr** in der Bäckerei Woest Neuburg gemeinsam mit Euch Kindern Brote für den Verkauf nach dem Erntedankfestgottesdienst in Dreveskirchen. Der Verkaufserlös geht wie in den letzten Jahren an die Aktion von Brot für die Welt. Herzlich willkommen!

Kindersonntagsfrühstück

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Einige von Euch haben eine Schultüte bekommen und können schon die ersten Buchstaben lesen. Andere sind nun endlich „die Großen“ in der Schule. Wir wünschen Euch Gottes Segen, viel Erfolg und Glück. Am **22. 9.** treffen wir uns wieder um 10 Uhr im Gemeindehaus Hornstorf zum KISO. Wir freuen uns auf Euch und viele tolle Urlaubsgeschichten. Danach geht es dann weiter mit dem KISO am **20. 10.** und am **10. 11.** Liebe Grüße *Anne Dorle Fechner & Angelika Premper*

Apfelfest in Hornstorf

Der Förderverein der Hornstorfer Kirche veranstaltet das jährliche Apfelfest am **19. Oktober**.
Programm: Ab 9 Uhr Anlieferung der Äpfel und Pflücken von Äpfeln auf dem Pfarrhof, ab ca. 10 Uhr Saftverkauf, gegen 12 Uhr Mittagsimbiß aus der Gulaschkanone, ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen. Bis 15 Uhr können Sie Ihre Äpfel anliefern. Es wäre schön, wenn viele Helfer ab Freitagnachmittag schon bei der Apfelernte auf dem Pfarrhof helfen könnten. Der Erlös ist für den Förderverein der Hornstorfer Kirche bestimmt.

Apfelfestauftakt: Gospelkonzert

Am Freitag, dem **18. 10.** um **19.30 Uhr** wird der Gospelkirchenchor

Jubilate aus Neuburg unter dem Motto der diesjährigen Jahreslosung „Frieden finden“ ein Gospelkonzert singen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Wir freuen uns auf Sie!

Maria, Johannes und das Kreuz

In der Dreveskirchener Kirche ist für das kommende Jahr eine Untersuchung zur mittelalterlichen Malerei, die unter dem Kalkanstrich verborgen ist, geplant. Auch sollen Maria, Johannes und das Kreuz Jesu, die „Triumphkreuzgruppe“ erhöht an der Wand angebracht werden, so dass sie besser betrachtet werden können und sicherer stehen als derzeit. Außerdem sollen schadhafte Stellen im Altarraum gemalert werden. Diese Bauvorhaben werden etwa 6000 € kosten. Die

Kirchengemeinde bittet um Spenden für die Pflege der wertvollen Kunstschätze in unserer Kirche. Mehr als 1000 € an Spenden sind bereits eingegangen, der Kirchengemeinderat ist für diese ermutigende Unterstützung sehr dankbar! *Roger Thomas*

SonnAbendMahl

Der Abendgottesdienst „SonnAbendMahl“ wird in der Regel am 3. Samstag im Monat um 17 Uhr gefeiert.
Am **19. Oktober** geht es um die Bewahrung der Natur. Die Nachrichten über das Insektensterben und die Brände im Amazonas haben viele Menschen erschreckt. Wir fragen, wie die Natur bei uns und global bewahrt werden kann.
Am **16. November** erinnern wir uns an den Herbst 1989, mit dem „die Wende“ begann. Viele Impulse zu Veränderungen in der Gesellschaft kamen damals aus den Kirchen.

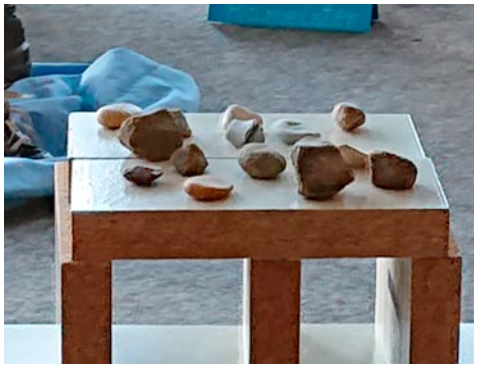
Roger Thoma

Ostsee-Samba

Immer donnerstags von 16 – 17.30 Uhr trifft sich die Samba-Gruppe unter der Leitung von Hannes Richter und Marina Elsner zur Probe. Es treffen sich Kinder ab der 3. Klasse und Erwachsene zum gemeinsamen Trommeln. Das Miteinander von Kindern und Erwachsenen ist schön. Einige Eltern sehen darin eine gute Möglichkeit, ein gemeinsames Hobby mit ihren Kindern zu pflegen. Das erste Stück wurde bereits erfolgreich einstudiert und beim Kreiserntedankfest in Boiensdorf vorgetragen. Es ist immer noch möglich und willkommen, dass Kinder oder Erwachsene zur Gruppe dazu kommen. Der Kurs ist kostenfrei. *Roger Thomas*

Stufen des Lebens

„Ob Vertrauen sich lohnt?“ Diese Grundfrage im Leben Abrahams beschäftigt uns bis heute. Wir wollen



anhand der Abrahamsgeschichte das Geheimnis des Vertrauens buchstabieren und eine Spur suchen, der wir in unserem Leben nachgehen können. Dazu laden wir in diesem Kurs herzlich ein. Die vier Treffen sind immer montags ab dem **4. 11. (11., 18., 25. 11.)** um **15 Uhr** im Gemeindehaus Hornstorf. Es freuen sich auf Euch:

Ehepaar Gerber und Silvia Hameister.

Bild nur in der Druckversion

Konfirmation 2019
Foto Michael Mundt, Neubukow

Konfirmandenzeit

Am Pfingstsonntag fand die Konfirmation in unserem Pfarrsprengel statt. Der festliche Gottesdienst, in dem sechs Jugendliche eingesegnet wurden, wurde vom Gospelkirchenchor Neuburg mitgestaltet. Im August begann das neue Schuljahr, 8 Jugendliche aus den 7. Klassen begannen mit ihrer Konfirmandenzeit.

Konzert zum Hubertustag

Am Hubertustag, dem 3. November gedenken Jäger in ganz Deutschland und in Teilen Europas ihres Schutzheiligen Sankt Hubertus, Pfalzgraf von Burgund. Er wird als Begründer einer nachhaltigen und waidgerechten Jagd angesehen, an dem sich Jägerinnen und Jäger ein Beispiel nehmen sollen. Am diesjährigen Hubertustag, Sonntag, **3. 11.**, findet ein Konzert der Jagdhornbläsergruppe „Wallensteingraben“ um **17 Uhr** in der Kirche Dreveskirchen statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *R. Thomas*

Martinstag Dreveskirchen

Am Freitag, **15. 11.** feiern wir St. Martin. Alle Kinder können um **16.30 Uhr** das St.-Martin-Spiel in der Kirche erleben. Von dort aus ziehen die Kinder und Familien mit Laternen, Musik, Feuerwehr und Polizei durchs Dorf zum Kindergarten „Ostseekrabben“, wo es Lagerfeuer und Essen und Trinken gibt. Der Stover Kindergarten „Mühlenzwerge“, der auch am 15. 11. in die Kirche eingeladen ist, wird bereits am 8. 11. mit der Laterne in Stove unterwegs gewesen sein.

Goldene Konfirmation

Dreißig ehemalige Konfirmanden trafen sich am 25. August zum Fest der Goldenen Konfirmation in Dreveskirchen. Eingeladen waren diejenigen, die in den Jahren 1966 bis 1969 eingesegnet wurden. Der Festgottesdienst wurde von dem Stover Mühlenchor mitgestaltet. Im Anschluss gab es in der Blowatzer „Kaffee-Bude“ beim Mittagessen und später bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Erzählen. Am Nachmittag versammelten sich alle noch einmal in der Kirche, um zu hören, was sich seit 50 Jahren am alten Gemäuer, auf dem Friedhof und in der Kirchengemeinde verändert hat. Für viele war es ein schönes Wiedersehen mit alten Schulfreunden nach langer Zeit. *Roger Thomas*

Goldene Konfirmation Neuburg

Für 2020 planen wir in Neuburg die Feier der Goldenen Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1967 bis 1970.
Bitte melden Sie sich bei Pastor Gerber, wenn Sie sich angesprochen fühlen. *Helmut Gerber*

Bild nur in der Druckversion

Goldene Konfirmation am 25. August in Dreveskirchen *Foto: Wilhelm Gratopp*

Gottesdienste im Pfarrsprengel

Wir holen Sie zum Gottesdienst ab! 038426/20224

	Dreveskirchen	Goldebee	Hornstorf	Neuburg
22. 9. 14.So.n.Trinitatis	10 Uhr Fago (Th) Erntedankfest mit Brotverkauf	14 Uhr (G)	10 Uhr (F/P) KISO	-
29. 9. 15.So.n.Trinitatis	-	-	-	10 Uhr (H)
3. 10. Erntedank	-	-	-	10 Uhr (G) Steinhausen Hof Brink
6. 10. 16.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr (G)	-	11 Uhr (G) **m.A.** Erntedank	-
13. 10. 17.So.n.Trinitatis	-	14 Uhr **m.A.** (G) Erntedank	-	10 Uhr (G) **m.A.**
19./20. 10. 18.So.n.Trin.	Sa 17 Uhr (Th) **SonnAbendmahl**	-	So 10 Uhr (F/P) KISO So 11 Uhr (Th)	
27. 10. 19.So.n.Trinitatis	-	So 14 Uhr (PM)	-	So 10 Uhr (G) **m.A.**
31. 10. Reformationstag	**Reformationstagsgottesdienst in Dreveskirchen** 11 Uhr mit anschließendem Suppeessen			
3. 11. 20.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr (Th)	-	So 11 Uhr	-
10. 11. drittletzter.So	-	14 Uhr (Ti)	10 Uhr (F/P) KISO	10 Uhr (H)
16./17. 11. vorl.So.	Sa 17 Uhr (Th) **SonnAbendmahl**	-	So 11 Uhr (G)	-
20. 11. Buß- und Bettag	-	-	-	19 Uhr (G) **m.A.**
24. 11. Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr (Th) **m.A.** Lesung der Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres	14 Uhr (G) **m.A.**	11 Uhr (Th) **m.A.**	10 Uhr (G) **m.A.**

m.A. = mit Abendmahl, KISO = Kindersonntagsfrühstück,
G = Pastor Helmut Gerber, Th = Pastor Roger Thomas, Ti = Diakon Bernd Timm,
H = Lektorin Silvia Hameister, S = Prädikantin Gabriele Seemann,
F/P = Anne Dorle Fechner und Angelika Premper, PM = Petra Maria Gerber

Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindenachmittage: jeweils 14.30 Uhr	Dreveskirchen mittwochs 16. 10. und 20. 11. Neuburg donnerstags 26. 9., 24. 10., 28. 11.
Christenlehre Dreveskir.	montags (1.–3. Kl.) 14tägig 15.45 Ankommen, 16 – 16.45 Uhr Thema, freitags (4.–6. Kl.) einmal im Monat
Konfirmandenunterricht	samstags 19. 10., 16. 11., 30. 11., 15 – 17 Uhr in Dreveskirchen
Kindersonntagsfrühstück	Gemeindehaus Hornstorf um 10 Uhr 22. 9., 20. 10., 10. 11. mit Anne Dorle Fechner und Angelika Premper
KGR Dreveskirchen	17. 10., 21. 11. jeweils 19.30 Uhr Pfarrhaus, Gäste sind herzlich willkommen
AWO-Seniorenheim Kalsow	Gottesdienst i.d.R. jeden 2. Dienstag im Monat
Hauskreis	14. 10., 9. 12. montags um 19.30 Uhr bei Ehepaar Gerber im Pfarrhaus Neuburg
Bibelgesprächskreis:	Dreveskirchen 24. 10., 28. 11. jeweils 19.30 Uhr
Lesecafé	jeden 1. Montag i. M.: 7. 10., 4. 11. Gemeinderaum Dreveskirchen von 14 – 17 Uhr
Meditationsgruppe	Meditation/Kontemplation/Herzensgebet nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber mittwochs, 19.30 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Kirchenchor Hornstorf	mittwochs 19 Uhr Gemeindehaus Hornstorf Silvia Gerhards, Telefon 03841/212356
Gospelkirchenchor Neuburg	donnerstags 19.30 – 21 Uhr Pfarrhaus Neuburg Petra Maria Gerber 038426/20972 www.chor-neuburg.de
Lebensberatung / geistliche Begleitung	Termine nach Absprache Petra Maria Gerber 038426/20972 petra.gerber@geistlicheberatung.de www.geistlicheberatung.de
Sprechzeit	Neuburg Fr. 10 – 12 Uhr Hornstorf Do. 10 – 13 Uhr sowie nach Vereinbarung

getauft wurden

Daten nur in der Druckversion

getraut wurden:

kirchlich bestattet wurden

Besuchsdienstkreis Dreveskirchen

Mittwoch, **13. 11.**, **16 Uhr**
Pfarrhaus Dreveskirchen

Kontodaten
Für alle BIC: GENODEF1GUE **Dreveskirchen** IBAN: DE85 1406 1308 0003 2278 63 • **Neuburg** IBAN: DE76 1406 1308 0003 2202 65 • **Kirchengemeinde Hornstorf/Goldebee** BIC: NOLADE21WIS
IBAN: DE83 1405 1000 1000 0090 30 • **Förderverein Kirche Hornstorf e.V.** BIC: GENODEF1GUE DE 84 1406 1308 0004 2567 60

Evang.-luth. Kirchengemeinden Dreveskirchen, Hornstorf/Goldebee, Neuburg

Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@elkm.de
Friedhofsgärtner
E. Pierstorf 01 75 - 1 80 87 86

Pastor Roger Thomas 0151 46 26 53 64
Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@elkm.de
Friedhofsgärtner
E. Frank 01 72 - 3 13 74 84

Küsterin Neuburg: S. Hameister 0160/96912405 · Küster Hornstorf : J. Gursupp 03841/200199 · Küster Goldebee: Ehepaar Burmeister 038426/20927

Glockenklänge

An einem sonnigen Tag im Juni läuteten um 16.45 Uhr in Rerik die Glocken, als ich nach Hause kam. Ich dachte, als ich aus dem Auto stieg noch: „Was für eine schöne Begrüßung!“, wenn ich mich auch etwas über die unübliche Uhrzeit wunderte. Kaum im Pfarrhaus fand sich Herr Pastor in heller Aufregung: Ich erfuhr, die Glocken läuteten wohl nun schon seit knapp 15 Minuten, niemand wusste, weshalb sie überhaupt läuteten und sie ließen sich auch in der Kirche nicht ausstellen …

Trotz eines Touristen-Elektrikers in der Kirche, dem genauen Studieren des Handbuchs der Glockensteuerung und vielen Freiwilligen, die sich auf die Suche nach eventuell versteckt liegenden Sicherungen machten, läuteten sie eine geschlagene halbe Stunde. Dann – so lernten wir – stellten sie sich automatisch ab.

Etwas mulmig war mir auf dem Weg zurück ins Pfarrhaus bei dem Gedanken, dass sie um 18 Uhr ja wieder läuten werden …

Zurück im heimischen Wohnzimmer fand sich die Glockenfernbedienung direkt neben dem Lieblingskuscheltier unserer jüngsten Tochter … sie liebt Fernbedienungen. Der Weg zum Küsteramt ist noch weit, aber die Glocken anmachen kann sie schon.

Vielen Dank an alle, die herbeigeeilt kamen, Sicherungen gesucht haben, Schalter betätigt, Hilfe herbeitelefoniert, Bedienungsanleitungen studiert oder mentale Unterstützung geleistet haben. *Karen Lagies*

Johannisfest in Russow

Das Sommerfest zu Johannis ist immer ein besonderer Abend in Russow. Auch in diesem Jahr versammelten sich die Chöre aus Rerik und Neubukow an einem heißen Abend und begannen in der mild temperierten Kirche mit einer musikalischen Andacht. Die mehrstimmigen Töne der sommerlichen Musik versetzten die Besucher, die sich wieder zahlreich zu diesem wunderschönen Anlass in Russow eingefunden haben, in eine wohlgelaunte Stimmung. Nach der musikalischen Andacht war wieder Zeit für ausgiebiges Genießen der vielen mitgebrachten schmackhaften Gaben im großen Pfarrgarten.

Ein herzliches Dankeschön gilt wieder der Familie Grapentin für ihre Gastfreundschaft. Nachdem sich alle gestärkt hatten, gab es wieder eine wundervolle gemeinsame Runde mit Volks- und Abendliedern um das Lagerfeuer. Die Melodien klangen mit der untergehenden Sonne durch das ganze Dorf und beendeten diesen schönen Abend.

Viele helfende Hände haben bis zuletzt den Abend gelingen lassen. Es macht heute schon Freude auf den nächsten Mittsommer 2020 zu warten. *J.-D. Lagies*

Kinder aus Tschernobyl

Aus Weißrussland haben sich auch in diesem Jahr 18 Kinder in Rerik erholen können. Sie konnten vier Wochen lang beim Baden, beim Spazieren und ausgelassenem Spielen am Strand die Sonne und das Meer genießen, sich gut erholen und neue Kräfte sammeln. Es wurden wieder schöne Ausflüge in die Umgebung gemacht und es wurde wieder fleißig geübt.

So studierten die Kinder das Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein in einer neuen Version ein – der Wolf tanzte am Schluss mit den Hühnern und Zicklein – und präsentierten ihr Märchen im Gottesdienst den Rerikern und ihren Gästen.

Allen, die wieder durch Geld- und Sachspenden dafür sorgten, dass dieser Aufenthalt möglich und für die Kinder ein einzigartiges Erlebnis war, ein ganz herzliches Dankeschön. Und auch gemeinsame Zeit wurde verbracht. Es kommen nicht wenige Besucher extra in diesen Tagen nach Rerik zu Besuch, um mit dabei zu sein, wenn dieser Austausch zwischen Weißrussland und unserer Ostseeküste gepflegt und vertieft wird.

Gut erholt und mit vielen nützlichen Dingen für die Familien ausgestattet, fuhren die Kinder wieder nach Hause und werden noch lange von ihrem schönen Aufenthalt in Rerik erzählen und zehren können. *J.-D. Lagies*

Seid behütet!

Gottes Segen zum Schuljahresbeginn

Danke für diesen guten Morgen... mit diesem Lied begann am Sonntag Mitte August nach dem feierlichen Einzug aller Schulkinder in die Kirche der Gottesdienst zum Schulanfang. Das russische Märchen vom Rübchen wurde angespielt und da benötigte der Großvater die Unterstützung aller Schulkinder. Erst zur Versorgung und Pflege des Rübchens – da musste ein Kind die Sonne halten und auch Hilfe beim Gießen war nötig, so wurde das Rübchen schließlich riesig. Doch unser Großvater war natürlich auch mit der Ernte des Riesenrübchens völlig überfordert und benötigte die Hilfe von Großmutter, einer Riesenenkelschar, dem Häschen und der Maus bis es schließlich allen gemeinsam gelang, das Rübchen aus der Erde zu ziehen. Zwar kommt die Rübe in der Bibel gar nicht vor – aber das Erlebnis des Märchens: Gemeinsam ist es gelungen, gemeinsam kann man schaffen, was alleine nicht möglich ist, davon ist an vielen Stellen in der Bibel die Rede. Und wir werden, jeder einzelne, dazu gerufen zur großen Gemeinschaft im Garten Gottes. Wir – und ganz besonders die Schulkinder sind in diesen Tagen gerade wieder an einem Anfang. Und der wird ein guter Anfang für uns, wenn wir lernen, dass wir nicht mit allem Neuen alleine fertig werden müssen, sondern dass da jemand ist, der mir helfen kann. Und dass ich mich auch dazu rufen lassen kann. Denn in der Gemeinschaft bringen wir auch das größte Rübchen aus der Erde. Dann spüren wir: Segen wächst in Gemeinschaft. Genau wie Freude, Frieden, Freundschaft, Liebe, und vieles andere mehr. *Karen Lagies*

Foto: Christel Nagel

Biendorf ✶ Rerik ✶ Russow

Bild nur in der Druckversion

Erntedank 2019

Am **6. Oktober um 11 Uhr** laden wir herzlich zum Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein in die Reriker Kirche ein. Am Samstagvormittag soll wieder die Kirche mit den Herbstgaben geschmückt werden. Wer etwas, ob viel oder wenig, dazu geben möchte, ist dazu herzlich ermutigt. Die Gaben kommen in diesem Jahr der Tafel in Bad Doberan zu Gute. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder ein Ernteessen geben.

In den vergangenen Jahren durften wir viele Köstlichkeiten aus den heimischen Küchen probieren und vernaschen. Das Angebot war sehr vielfältig – Suppen, Kuchen, Schmalzbrote, Kartoffelpuffer, Salate und vieles mehr.
Die Erntegaben aus den Gärten, wie Äpfel, Birnen, Kürbis, Kartoffeln sowie selbstgemachte Marmeladen, Konfitüren, Säfte und Konserven wurden beim kleinen Bauernmarkt verkauft. Auch selbst gebundene Blumensträuße und herbstliche Türkränze fanden ihre Liebhaber.
Natürlich möchten wir auch in diesem Jahr gerne wieder solch ein schönes Gemeindefest feiern. Wir freuen uns daher auf Ihre Bauernmarkt-Gaben, welche schon am Vortag im Pfarrhaus abgegeben werden können. Gaben für das Ernteessen können vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus in der Liskowstraße 3 abgegeben werden.

Martinstag in Biendorf

Den Martinstag, am Montag **11.11. um 17 Uhr** möchten wir wieder gemeinsam feiern.
Wir beginnen in der Kirche. Von dort startet der Laternenumzug durch den Ort und dann lassen wir den Abend gemütlich auf dem Pfarrhof ausklingen.
Kinder und Eltern, Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen.

Themenabend Demenz

Am Donnerstag, **7. November um 19.30 Uhr** laden wir herzlich zu einem Themenabend Demenz in das Gemeindehaus Rerik ein. Im Rahmen eines Vortrags gibt es Informationen zu den verschiedenen Formen einer Demenz, der Früherkennung, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Es gibt Tipps zum Umgang mit der Erkrankung und zu Unterstützungsmöglichkeiten. Im Anschluss ist Zeit für Diskussion, zur Beantwortung von Fragen und zum Austausch.

Fortsetzung von Seite 5

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr soll es wieder einen lebendigen Adventskalender geben. In der Adventszeit von Montag bis Freitag zwischen den Adventssonntagen soll es am späten Nachmittag/Abend je eine Einladung geben in ein Privathaus oder an einen Ort, der an diesem Abend der Schauplatz für eine kurze

Adventsbesinnung mit Liedern und guten Gesprächen sein darf. Damit dies auch gut und nacheinander geschieht, soll es einen Plan geben, in den sich die Gastgeber eintragen können. Dieser Plan wird dann im nächsten Kirchenfenster Ende November veröffentlicht. Melden Sie sich gerne beim Pastor im Pfarrhaus. Ich freue mich auf die schönen Adventabende in und um Rerik. So wird der Weg nach Weihnachten im Jahr des Herrn 2019 ein segensreicher und gemeinsamer Weg.

einmal und ärgert sich darüber, dass sie nicht richtig ernst genommen wird und sich niemand Notizen macht. Sie hatte schlicht vergessen, was sie selbst wenige Minuten zuvor gesagt hatte.
Durch die Erzählperspektive bekommt man eine Vorstellung davon, was emotional in Alzheimererkrankten vorgeht, besonders in der Zeit, in der sie den schrittweisen Verlust ihren geistigen Fähigkeiten direkt mitbekommen. Zusätzlich wird deutlich, welchen Belastungen die betroffenen Familien ausgesetzt sind. Man lernt zu verstehen, dass das Verhalten eines Menschen mit Alzheimer-Demenz nicht zufällig entsteht. Alzheimer-Patienten wollen ihre Bedürfnisse mitteilen, ihnen fehlen aber oftmals die richtigen Worte und der Bezug zur Realität.
Dennoch ist das Buch auch tröstlich, wenn man liest, wie die Gefühle bewahrt werden, wie die Liebe sich hält und weil eben auch glückliche Momente, die auch in fortgeschrittenem Stadium der Erkrankung noch da sind, beschrieben werden.
Alice hat mich beim Lesen zum Lachen gebracht und zu Tränen gerührt. Ein traurig-tröstliches Buch welches ich nicht nur Betroffenen oder Angehörigen empfehlen kann.
Herzliche Einladung zum Themenabend Demenz s. Seite 20 *Karen Lagies*

GOTTESDIENSTE

	Rerik	Russow	Biendorf
29. 9.	10 Uhr	-	14 Uhr
6. 10.	11 Uhr	-	-
	Erntedank mit Agapemahl und anschl. Mittagessen		
13. 10.	10 Uhr	-	-
20. 10.	10 Uhr	-	-
27. 10.	10 Uhr	-	14 Uhr
31. 10.	11 Uhr	-	-
	Regionalgottesdienst in Dreveskirchen		
3. 11.	10 Uhr	-	-
10. 11.	10 Uhr	-	-
17. 11.	10 Uhr	-	-
24. 11. Ewigkeitssonntag	10 Uhr m.Abendmahl	15.30 Uhr m. Abendmahl	14 Uhr m. Abendmahl

getauft wurden

kirchlich bestattet wurden

Daten nur in der Druckversion

Regelmäßig im Reriker Gemeindehaus

Kinder- und Jugendchor	Mi, 14.15 Uhr
Junges Vokalensemble	Di, 18 Uhr
Kirchenchor	Di, 19.30 Uhr
Elternchor	Fr, 19 Uhr (alle zwei Wochen)
Christenlehre	Donnerstag um 16 Uhr mit K. Spillner
Konfirmandenunterricht	jeden Donnerstag 17 Uhr
Kirchenfrühstück	26. 10. und 20. 11., um 9 Uhr
Bibelkreis	24. 10. und 28. 11., um 14.30 Uhr
KIRCHENLÄDCHEN	sonntags ab 11 Uhr, mittwochs ab 11 Uhr

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.
Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein“
Danke für das Kupferrot des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.
Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

Tina Willms

Evang-luth. Kirchengemeinde Rerik - Biendorf - Russow
Liskowstraße 3, 18230 Rerik
Pastor Jean-Dominique Lagies, Tel. 038296-78236; www.kirche-rerik.de; E-Mail: rerik@elkm.de
Küsterin Christel Nagel, Liskowstraße 3, Tel. 038296 78353
Kantorin Annemarie Göttsche, E-Mail: kantorin-goettsche@t-online.de
Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow, Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)
Kontoverbindungen: **Rerik** DE 54.1305.0000.0201.0433.27
Biendorf-Russow DE 10.1305.0000.0201.0433.43

Kindercamp

In der ersten Sommerferienwoche waren vierzehn Kinder unserer Gemeinde mit J. Pörksen und. K. Spillner auf den Ansverus-Jugendzeltplatz am Ratzeburger See. Unser Thema war „Vertrauen wagen“, und es zog sich durch die gesamte Zeit. Wem kann ich vertrauen, wo sollte ich wachsam sein, welche verschiedenen Aspekte hat Vertrauen? Kann ich Gott vertrauen? Die Tage waren gefüllt mit Singen, beten, spielen, baden, einer tollen Draisinenfahrt und Spaßfahrrädern. Das beste aber war wohl das Lagerfeuer! *Text und Foto K. Spillner*

Bild nur in der Druckversion

Neue Kraft im Pfarrsprengel

Kein neues Gesicht, aber neue Kraft bekommen wir durch Bernd Timm aus Bantow. Seine Selbstvorstellung finden Sie auf Seite 8. Schon von September an wird er bei uns eine halbe Stelle für Gemeindepädagogik besetzen. Eine Viertelstelle ist für Alt Bukow vorgesehen, der Rest für Neubukow und Aktionen in Kirch Mulsow und Westenbrügge. Wir begrüßen Bernd, den wir schon länger kennen und mögen, ganz herzlich in unserem Team und wünschen ihm Gottes Segen! Am **29. 9.** führen wir ihn in Neubukow in seinen Dienst ein, am **20. 10.** in Alt Bukow. *J. Pörksen*

Bild nur in der Druckversion

Schuljahresbeginn – „Ich bin von Gott behütet” war das Thema unseres Familiengottesdienstes.

Fusion – es wird ernst

Schon seit vorigem Jahr reden wir über eine Fusion der Kirchengemeinden Neubukow, Alt Bukow und Kirch Mulsow. Nun wird es ernst: Am 21. September werden die Kirchenältesten aus Neubukow und Alt Bukow

versuchen, die letzten offenen Fragen zu klären. In Neubukow am Entedanktag und in Alt Bukow am 6. Oktober werden Gemeindeversammlungen stattfinden. Diese müssen ein Votum über die Fusion abgeben. In Kirch Mulsow ist es schon geschehen. Bis Ende Oktober fassen die Kirchengemeinderäte die entsprechenden Beschlüsse, die dann zum Kirchenkreis gehen, der die Fusion genehmigen muss. Wenn dies alles geschieht, wird die Fusion Anfang des nächsten Jahres stattfinden. *Johannes Pörksen*

Erntedank am 29. September

In Neubukow schmücken wir die Kirche am Sonnabend, dem 28. ab 9 Uhr. Blumen, Obst und Gemüse sind im Vorfeld herzlich erbeten!
Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Gemeindeversammlung statt.
Das Erntedankopfer Neubukow wird in diesem Jahr erbeten für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde. Jetzt, wo wir eine zusätzliche Kraft in diesem Bereich haben, können wir gut Mittel brauchen, um hier zu investieren. Etwa als Zuschuss für Fahrten oder für Aktionen, mit denen man Kinder gut ansprechen kann, oder z. B. für unsere Arbeit im Fritz-Reuter-Ring, um dort einen festeren Standort zu haben.

Johannes Pörksen

Eine schöne Tradition ist inzwischen der Bläsergottesdienst mit der Sächsischen Posaunenmission auf dem Neubukower Markt Foto: E. Schönfelder

Plattdeutscher Gottesdienst

Wi danken unsen Herrgott för de Aust dit Johr an'n **29. September** Klock nägen in uns' Kirch! De Prädigt hölt Paster Peter Wittenburg ut Rostock. Im Anschluss daran laden wir zum Frühstück ein. Bringen Sie einfach eine Kleinigkeit mit – Kaffee, Brot und Butter sind da. *Margret Pörksen*

Schmücken zum Erntedankfest

Eine festlich geschmückte Kirche ist etwas Wunderbares! Sie stellt uns am Erntedanktag vor Augen, wie dankbar wir dafür sein können, dass wir in unseren Gärten und die Bauern trotz schwierigen Wetters so viele gute Gaben ernten durften – und dass bei uns hier niemand an Hunger oder Unterernährung sterben muss.
Kirchenputz: Sa., 21. 9., 14 Uhr
Schmücken: Sa., 28. 9., 14 Uhr.
Abgabe von Erntegaben: in den Tagen vor dem Schmücken, spätestens bis 14 Uhr am 28. 9. Mit allen Fragen wenden Sie sich bitte an Siegried Kleinert. *Margret Pörksen*

Erntedankopfer Westenbrügge

Der KGR hat beschlossen, das diesjährige Erntedankopfer für krebskranke Kinder in unserer Region zu sammeln. Wir möchten die Aktion „Urlaub für kleine Helden" des Vereins Deutsche Kinderhilfsstiftung in Rostock unterstützen. *M. Pörksen*

Erntedank Kirch Mulsow

Am **29. September, 14 Uhr** – wer Erntegaben hat, einfach rechtzeitig da sein und mitbringen!

Das Alt Bukower Kino zeigt

Am Fr., 27. September,
19.30 Uhr wird der Film
Filmname nur in der Druckversion
in der Kirche gezeigt. Kinderkino ist am Fr., 22. November um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Alt Bukow.

Erntedank Alt Bukow

Ein großes Dankeschön geht an Frau Heuer und Herrn Woest, die wieder ihren Hof öffnen, damit wir bei ihnen Erntedank feiern dürfen! Danke an alle, die mit vorbereiten! Den Gottesdienst feiern wir am Sonntag, **20. Oktober, um 11 Uhr** zusammen mit dem Chor Neuburg – Alt Bukow unter der Leitung von Frau Gerber. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Suppe, Kaffee und Kuchen. *Margret Pörksen*

Kirchengemeindrat Alt Bukow

Wir freuen uns, dass Thomas Menski aus Alt Bukow bereit ist, wieder aktiv im KGR mitzuarbeiten. Ehrenamtlich versorgt er bereits die Pilger im Gemeindehaus Alt Bukow und ist bei Baufragen immer zur Stelle. Die Einführung in sein Amt als Kirchenältester wird am Sonntag, **20. 10., um 14 Uhr** im Gottesdienst sein. Wir sind dankbar für die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und wünschen Gottes Segen. *Margret Pörksen*

Martinstag

Freitag, **8. November** um **18 Uhr** auf dem **Neubukow**er Marktplatz mit Martinsspiel und anschließend Laternenumzug zum Martinsfeuer im F.-Reuter-Ring. Dort werden warme Getränke und Würstchen preiswert angeboten. Natürlich gibt es wieder Martinshörnchen zum Teilen!
Am Sonntag, **10. 11.** um **17 Uhr** Beginn in der Kirche **Kirch Mulsow.** Von dort geht es mit Laternen zum Feuerwehrhaus, wo es das Martinsfeuer, Würstchen und mehr gibt.

K. Spillner

Friedensgebet – Friedensdekade

Seit Dezember 2018 hat sich eine kleine Gruppe regelmäßig am 2. Sonntag im Monat zum Friedens-

gebet getroffen.Das nächste Treffen ist am **13. Oktober, 18 Uhr**, in der Neubukower Kirche. Wir wollen diese Aktion abschließen und zu Ende bringen mit einer Friedenswoche vom 10. bis 17. November. Die bisherige Planung für die Andachten:
Sonntag, 10. 11., 18 Uhr
Kirche Alt Bukow
Dienstag, 12. 11., 19 Uhr
Kirche Neubukow mit Jugendchor
Mittwoch, 13. 11. 16 Uhr –Friedhof Neubukow Kapelle /Soldatengräber
Donnerstag, 14. 11., 16 Uhr
Kirche Westenbrügge
Samstag (Sabbat), 16. 11., 16 Uhr
- Jüdischer Friedhof Neubukow, Wismarsche Straße
Sonntag, 17. 11., 10 Uhr, Kirche Neubukow: Friedensgottesdienst
Wir sind im Gespräch mit der Stadt, ob wir eine Friedensandacht im Rathaus feiern können – damit könnte sich noch ein Termin verschieben. *J. Pörksen*

Plattdeutscher Abend

23. Oktober, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Neubukow. Wi willen wedder bedden Platt snacken! Ji sünd all to hoop inladt! Wer Lust hätt, dorbi mit to maken – wat vörläsen, wat singen orrer wat vetellen – meld't bed 31. Oktober bi Katrin Spillner!

Lebendiger Advent

Mit Adventsliedern und vielleicht einer Tasse Tee, Kerzenschein oder draußen an der Feuerschale wollen wir dem Weihnachtsfest entgegen gehen. Herzlich laden wir ein, in diesem Jahr wieder oder erstmals Gastgeber für eine gute halbe Stunde zu sein in Alt Bukow, Kirch Mulsow, Neubukow und Westenbrügge. Bis zum **bis 13.10**. liegt zu den Gottesdiensten eine Liste in den Kirchen aus, in die sie sich eintragen können. Oder Sie melden sich direkt bei K. Spillner (Kontakt s. S. 30)

Gemeindeversammlung

Die jährliche Gemeindeversammlung in Westenbrügge findet am zweiten Advent (**8. 12.**) im Anschluß an den Gottesdienst um **13.30 Uhr** statt.

Hilfe! Küster dringend gesucht!

Haben Sie mal eine Stunde Zeit? Wir suchen dringend Leute, die ca. alle 6 Wochen unseren Gottesdienst vorbereiten und begleiten. Zwei Personen benötigen für die Vorbereitung der Kirche ca. eine Stunde. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich ansprechen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an diejenigen, die z. T. schon seit vielen Jahren treu Küsterdienste versehen!! *M. Pörksen*

freizeiterlebnis@kirche-neubukow.de

Für jeden, der Lust hat: Di., **1. 10., 19.30 Uhr** Kegeln; Di., **19. 11., 19.30 Uhr** Basteln; Fahrrad-WE: **5. – 7. 6. 2020** Nähere Infos auf www.kirche-neubukow.

Friedhof Kirch Mulsow

Die neue Urnenanlage wurde bereits eingeweiht. „Keinem von uns ist Gott fern", das ist der Spruch, unter dem sie steht. Ein Dank gilt der Tischlerei Timm, den Friedhofsmitarbeitern Sven Bierbaum und Felix Kreutzfeldt sowie ganz besonders Werner Göttling für seine ehrenamtliche Tätigkeit. Leider ist die Verkürzung der Liegezeit von 30 auf 25 Jahre noch nicht genehmigt. Erst dann können wir den Preis für eine Beisetzung auf der neuen Anlage endgültig ermitteln.

Johannes Pörksen

Weihnachtsmusical

Wer in Chören mitsingt oder in der Kirchengemeinde ein Instrument spielt, der weiß: ein (Kirchen-)musiker ist seiner Zeit immer weit voraus… und so heißt es auch direkt nach den Sommerferien: Bald ist Weihnachten! Und diesmal haben wir etwas ganz Besonderes vor. Die Kinder des Neubukower Kinderorchesters und des Reriker Kinderchores proben für ein gemeinsames Weihnachtsmusical. Im September fahren wir schon zu einem intensiven Probenwochende nach Teterow.

Die Aufführungen finden am **29. November um 17 Uhr** in Russow und am **30. November um 15 Uhr** in Alt Bukow statt. Seien Sie ganz herzlich dazu eingeladen! *A. Göttsche*

Dank offene Kirche

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die bereit sind, im Sommer die Kirche zu betreuen. Dadurch ist es möglich, dass wir die Kirche offen halten können.

Vielleicht gibt es ja noch jemanden, der im nächsten Sommer das Team für die Offene Kirche verstärken kann? – Das wäre großartig! Wenn Sie den einen oder anderen Tag für zwei Stunden einfach da sein könnten, sprechen Sie mich bitte an.

Margret Pörksen

Salem: 17. bis 19. Januar 2020

Liebe „Neulinge" und „Alte Hasen", wir freuen uns, wenn Ihr und Sie mit zu unserem Freizeit-Wochenende nach Salem mitkommen! Ob als Familie mit Kindern oder einzeln, jünger oder erfahrener – genießen Sie ein Wochenende in Gemeinschaft, Fröhlichkeit, gutem Essen und Gesprächen am Kaminfeuer. Am Sonnabendvormittag werden wir uns wieder mit einem Kernthema unseres Glaubens auseinandersetzen.

Anmeldung bitte möglichst bald, spätestens aber bis zum 15. Nov. an mich, (grüne) Zettel liegen aus. Die Kirchengemeinden übernehmen einen Großteil der TN-Beiträge, so dass Sie für das WE nur 55 € (DZ) bzw. 75 € (EZ) für Übernachtung und VP bezahlen (in Salem).

Eigene Kinder bis 11 Jahre reisen kostenfrei mit.

Margret Pörksen

Regelmäßig im Neubukower Gemeindehaus

Posaunenchorprobe	montags, um 19.30 Uhr, Anfänger um 15 Uhr
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr, Leitung: Anne Münch
Jugendchor in Rerik	dienstags, Fahrdienst 17.30 Uhr ab Gemeindehaus Neubukow
Christenlehre	Kl. 1 Mi 14 Uhr, **ab 16.10.**, Kl. 2+3 Mi 15 Uhr, Kl. 4 Di 15 Uhr
Gemeindenachmittag	**Westenbrügge** (Winterki.) 24. 10, 14. 11., 5. 12. (Alt Bukow)
jeweils 14.30 Uhr	**Alt Bukow** (Geheindeh.): 17. 10., 21. 11., 5. 12.
Wanderkreis	letzter Mittwoch i. M., 13.30 Uhr: 25. 9., 30. 10., 27. 11.
Tanzkreis	mittwochs, 19.30 Uhr, 25. 9., 23. 10.
Frauenhauskreis	mittwochs, 19.30 Uhr: 25. 9, 23. 10., 27. 11.
Gebet für Neubukow	1. + 3. Dienstag, 19.30 Uhr bei Familie Passehl
Bibelstunde	donnerstags, 19.30 Uhr: 26. 9., 24. 10., 21. 11.
Singkreis Alt Bukow	29. 9., 27. 10., 24. 11. jeweils 18 Uhr, Gemeinde-haus Alt Bukow, Ltg: Michael Plate, Tel. 038294/15638
Friedensandacht	jeweils 18 Uhr: Neubukow 13. 10., Alt Bukow10. 11.

getauft wurden | **kirchlich bestattet wurden**

Daten nur in der Druckversion

Ich versichere euch:
ich bin bei euch bis ans Ende der Zeit.
Matth. 28,20

Anschrift:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarre:	Pastorin Margret Pörksen und Pastor Johannes Pörksen Tel. (03 82 94) 16 4 65 oder pastor@kirche-neubukow.de, pastorin@kirche-neubukow.de
	Katechetin Katrin Spillner Tel. (03 82 94)1 63 04 / katechetin@kirche-neubukow.de
	Kantorin Annemarie Göttsche / kantorin-goettsche@t-online.de
Verwaltung:	Jeanette Petersohn, Telefon (03 82 94) 1 64 66 oder buero@kirche-neubukow.de
Bürozeiten:	Di + Do 9 – 12 Uhr, Di 14 – 17 Uhr, Telefon (03 82 94) 1 64 66 / Fax 7 82 53
Kontodaten	Für alle: V+R Bank, **BIC:** GENODEF1GUE; **IBAN:** Neubukow **DE76.1406.1308. 0004.5001.80** • Westenbrügge **DE63.1406.1308.0004.5046.82** • Alt Bukow **DE02 1406 1308 0003 2299 39** • Kirch Mulsow **DE59 1406 1308 0003 2299 80**
E-mail:	siehe oben · Internet: **www.kirche-neubukow.de**

Alt Bukow ✳ Kirch Mulsow ✳ Neubukow ✳ Westenbrügge

Gottesdienste

Am 1. Sonntag i. M. in der Regel mit Abendmahl in Neubukow

	Westenbrügge	Neubukow	Alt Bukow	Kirch Mulsow
29. September	9 Uhr Erntedank plattdt. GD	10 Uhr Erntedank Gem.versammlung		14 Uhr Erntedank
6. Oktober		10 Uhr	14 Uhr Gem.versammlung	
13. Oktober	9 Uhr	10 Uhr		
20. Oktober		10 Uhr	11 Uhr Erntedank Hof Woest mit Essen	
27. Oktober	9 Uhr	10 Uhr		
Di, **31. Oktober** Reformationstag	11 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst** in Dreveskirchen, anschl. Essen			
3. November		10 Uhr	14 Uhr	
10. November		10 Uhr	18 Uhr	17 Uhr
17. November	9 Uhr Gedenken an die Verstorbenen	10 Uhr Friedensgottesdienst	11 Uhr Gedenken an die Verstorbenen	14 Uhr Gedenken an die Verstorbenen
Mi., **20. November** Buß- u Bettag		19.30 Uhr	18 Uhr	
24. November		10 Uhr Gedenken an die Verstorbenen 15 Uhr Andacht Friedhofskapelle		

Krippenspiel der Erwachsenen

Wer hat Freude am Theaterspielen und an der Weihnachtsbotschaft? Proben immer freitags, die erste am **29. 11. um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus. Bitte bei Pastorin Pörksen melden!

Goldene Konfirmation 2020

Wer kennt und weiß etwas über die Konfirmanden der Jahrgänge 1968 – 1970 aus unseren Gemeinden? Bitte melden Sie sich bei den Pastoren oder im Gemeindebüro.

Gesegnet sei deine Trauer,
daß du nicht erstarrst vor Schmerzen,
sondern Abschied nehmen
und dich behutsam lösen kannst,
ohne dich verloren zu geben.

Gesegnet sei deine Klage,
daß du nicht verstummst vor Entsetzen,
sondern herausschreien kannst,
was über deine Kraft geht
und dir das Herz zerreißt.

Gesegnet sei deine Wut,
daß die Entmutigung dich nicht überwältigt,
sondern die Kraft in dir wachse,
für dich zu kämpfen,
trotzdem dein Leben zu wagen.

Gesegnet sei deine Einsamkeit,
daß du Raum findest,
Vergangenes zu ordnen,
ohne schnellen Trost zu suchen
und in blinder Flucht
neues Unheil auf dich herabzuziehen.

Gesegnet seist du,
daß du Unsicherheit aushalten
und Ängste bestehen kannst,
bis du wieder festen Grund spürst
unter deinen Füßen
und ein neuer Tag dir sein Licht schenkt.

Sabine Naegli